

dessen Sohn sich für ihn verbürgten, und ihm vom Könige den Genuß der Erbgüter seiner Gemahlin Luitgardis († 962.) einer Tochter Arnulfs des Großen, Grafens von Flandern, und die Erlaubniß, im Vaterlande zu bleiben, erbat. Freiwillig schwur er einen fürchterlichen Eid, daß er niemals etwas gegen den König und das Reich durch Rath oder That unternehmen wolle\*).

So lange des Königs Ankunft in diese Gegenden erwartet wurde, hielt Wigmann sich ruhig. Da sich aber dessen Rückkehr aus Italien verzog, begab er sich zum König Harald nach Dänemark, um durch diesen einen neuen Krieg anzuspinnen. Er mußte aber hier seine Aufrichtigkeit in Zweifel gesetzt sehen, wenn er nicht zuvor den Herzog (Hermann?) oder einen andern Fürsten getödtet hätte. Indes wurden seine Streifereien ruchbar, und Gero, eingedenk des von demselben abgelegten Eides, und die schwere Verantwortung desselben vorhersehend, gab ihn den Barbaren zurück, von welchen er denselben übernommen hatte. Freudig von diesen empfangen, bekriegte er entferntere Barbaren, und er war es vielleicht, der den König Miseco, unter dessen Bothmäßigkeit die Licicaviker (Polen) standen,

---

\*) Eodem tempore Wigmannus, sciens Saxoniam bellatoribus vacuam a Gallia profectus Saxoniam occulte intrat, domum conjugemque revisit, inde se iterum alienigenis immersit. Ecbertus vero, interventu magni Pontificis Brunonis, in gratiam recipitur. Ductus exercitus contra Wicmannum tertia vice. Via obtinuit, ut in fide Geronis filiique sui susciperetur, ipsique apud Imperatorem obtinerent, quod patria conjugisque patrimonis cum gratia imperiali frueretur. Injussus sacramentum terribile dedit, se contra Imperatorem Imperatorisque regnum nunquam aliquid iniquo consilio aut actu facturum. Ita data fide in pace est dimissus et bonis permissionibus ab Imperatore erectus. Witich. III. p. 659. Wigmann bedachte also wohl nicht, daß er durch seine Privattrache gegen Hermann dem Reiche selbst mancherlei Schaden zufügte. Die gleich darauf erzählte Erscheinung der Zeichen des Kreuzes und der Krankheit Otto's bezeichnet das J. 958. sehr gewiß.